

## Gebrauchsanleitung

Eidg. Kontroll.-Nr: W 6947

**OSIRIS®**

**Fungizid**

**Wirkstoffe:** 37,5 g/l Epoxiconazole (Gew.-%: 3,7)  
27,5 g/l Metconazole (Gew.-%: 2,7)

**Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe):** Epoxiconazole: 3 (G1)  
Metconazole: 3 (G1)

**Formulierung:** EC (Emulsionskonzentrat)

**Packungsgröße:** 5 Liter

**Fungizid mit präventiver, kurativer und nachhaltiger Wirkung gegen Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale**

### **ANWENDUNG**

#### **Wirkungsweise**

Durch die Kombination der zwei Wirkstoffe werden relevante Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale sicher und dauerhaft erfasst.

Epoxiconazol und Metconazol werden in die Pflanze verlagert und dort mit dem Saftstrom akropetal verteilt.

Durch die superspreitende Formulierung wird eine hervorragende Benetzung aller Pflanzenoberflächen erreicht, wodurch sich eine besondere Wirkungsstärke gegenüber Ährenfusariosen ergibt.

## Wirkungsspektrum

Osiris wirkt sowohl kurativ als auch protektiv mit überragender Dauerwirkung.

In Weizen gegen: Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)  
Braunrost (*Puccinia recondita*)  
Gelbrost (*Puccinia striiformis*)  
DTR-Blattdürre (*Drechslera tritici-repentis*)  
Fusarium-Arten (Ährenbefall) zur Verminderung  
der Mykotoxinbildung

In Gerste gegen: Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)  
Rhynchosporium-Blatfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)  
Zwergrost (*Puccinia hordei*)  
Sprenkelkrankheit (*Ramularia collo-cygni*)  
Nichtparasitäre Blatflecken

In Roggen gegen: Rhynchosporium-Blatfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)  
Braunrost (*Puccinia recondita*)

In Triticale gegen: Septoria-Arten (*Septoria sp.*)  
Braunrost (*Puccinia recondita*)  
Fusarium-Arten (Ährenbefall) zur Verminderung  
der Mykotoxinbildung

Bei vielen Fungiziden besteht generell das Risiko des Auftretens von wirkstoffresistenten Pilzstämmen. Deshalb kann unter besonders ungünstigen Bedingungen eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Die von BASF empfohlene Aufwandmenge ist unbedingt einzuhalten.

## Kulturpflanzenverträglichkeit

Osiris ist in der empfohlenen Aufwandmenge in allen Getreidearten gut verträglich.

## **ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN UND INDIKATIONEN**

### **Weizen (BBCH 31/37 – 61)**

*Gegen Septoria-Blattdürre (Septoria tritici oder S. nodorum), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)*

**Aufwandmenge:** **2,5 l/ha**

**Wassermenge:** **200 - 400 l/ha**

Bei Weizen erfolgt die erste Anwendung zur Kontrolle der vorgenannten Krankheiten im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Bei Neubefall kann eine 2. Spritzung mit einem anderen Produkt notwendig werden, da mit Osiris nur eine Behandlung pro Kultur zugelassen ist. Wenn auf Ihren Standort eine Ährenbehandlung gegen Ährenfusariosen notwendig ist, sollte Osiris vorzugsweise dort eingesetzt werden. Zur Kontrolle der Blattkrankheiten können in diesem Fall Capalo und Adexar angewendet werden. Bitte beachten Sie auch unsere Gesamtempfehlung für die Krankheitskontrolle im Getreide.

### **Weizen und Triticale (BBCH 55 - 69)**

*Gegen Fusarium-Arten zur Verminderung der Mykotoxinbildung*

**Aufwandmenge:** **2,5 l/ha**

**Wassermenge:** **200 - 400 l/ha**

Die Anwendung erfolgt bei Befallsgefahr ab BBCH 55 bis Ende der Blüte (BBCH 69). Die Anwendung erfolgt schwerpunktmässig zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung. Darüber hinaus ergänzt die späte Anwendung von Osiris die Behandlungsstrategie insbesondere gegen Roste und Blattdürre.

### **Gerste (BBCH 31 – 51)**

*Gegen Zwergrost (Puccinia hordei), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Sprengelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Nichtparasitäre Blattflecken (PLS) und Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis)*

**Aufwandmenge:** 2,5 l/ha

**Wassermenge:** 200 - 400 l/ha

Bei Gerste erfolgt die erste Anwendung im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Bei Neubefall kann eine 2. Spritzung mit einem anderen Produkt notwendig werden, da mit Osiris nur eine Behandlung pro Kultur zugelassen ist.

### **Roggen (BBCH 37 – 61)**

*Gegen Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis) und Braunrost (Puccinia recondita)*

**Aufwandmenge:** 2,5 l/ha

**Wassermenge:** 200 - 400 l/ha

Bei Roggen erfolgt die erste Anwendung im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Bei Neubefall kann eine 2. Spritzung mit einem anderen Produkt notwendig werden, da mit Osiris nur eine Behandlung pro Kultur zugelassen ist.

### **Triticale (BBCH 37 – 61)**

*Gegen Septoria-Arten (Septoria spp.) und Braunrost (Puccinia recondita)*

**Aufwandmenge:** 2,5 l/ha

**Wassermenge:** 200 - 400 l/ha

Bei Triticale erfolgt die erste Anwendung im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Bei Neubefall kann eine 2. Spritzung mit einem anderen Produkt notwendig werden, da mit Osiris nur eine Behandlung pro Kultur zugelassen ist.

Osiris erfasst auch den in Triticale auftretenden Gelbrost sicher.

## BEWILLIGTE ANWENDUNGEN

Kultur	Schadereger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auflagen
Gerste	Netzfleckenkrankheit der Gerste Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) Zwergrost der Gerste	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH)	1, 2
Triticale	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH)	1, 2
	Braunrost Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH)	1, 2
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH)	1, 2
	Gelbrost	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH)	1, 2
	Braunrost DTR-Blattfleckenkrankheit Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH)	1, 2
Winterroggen	Braunrost Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 2.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH)	1, 2

### Bewilligungsaufgaben und Bemerkungen:

1. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
2. Beim Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

## **ANWENDUNGSTECHNIK**

### I. Vermeidung von Restmengen und Reinigung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste mehrfach im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Die Reinigung sollte unmittelbar nach Abschluss der Spritzarbeit erfolgen.

Bei längeren, planbaren Arbeitsunterbrechungen (z.B. über Nacht) sollte der Spritztank nur soweit gefüllt werden, dass die angesetzte Spritzflüssigkeit bei der letzten Fahrt vollständig aufgebraucht werden kann.

Wir empfehlen zur optimalen Tankspülung den Einsatz einer kontinuierlichen Innenreinigung. In Abhängigkeit vom Tankmischpartner und dem Vorhandensein ange trockneter Beläge an der Innenwand des Spritzenbehälters sollte dem Spülwasser ein Reinigungsmittel zugesetzt werden.

### II. Ansetzen der Spritzbrühe

1. Tank zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Osiris vor Gebrauch schütteln und bei laufendem Rührwerk zugeben.
3. Ggf. Mischungspartner zugeben.
4. Tank mit Wasser auffüllen.

Beim Ansetzen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzanzug und festes Schuhwerk getragen werden.

### III. Spritzarbeit

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Wassermenge: 200 - 400 l/ha

Ist bei der Applikation der Spritzbrühe der Kontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel), so müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug, festes Schuhwerk und weitere geeignete Schutzausrüstung (z.B. Visier, Kopfbedeckung) verwendet werden.

## **Mischbarkeit**

Osiris® ist mischbar mit Herbiziden, z. B. Basagran® SG oder Biathlon® 4D, mit Insektiziden, z. B. Fastac® Perlen, mit Wachstumsreglern, z. B. Medax® Top sowie mit Blattdüngern in Markenqualität.

Bei Mischungen mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern unbedingt die Gebrauchsanleitung dieser Produkte beachten: Diese immer zuletzt zur Spritzflüssigkeit zugeben!

Der Zusatz von Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) oder Harnstoff ist möglich. Der Einsatz von über 20 l bzw. kg Produkt/ha kann Schäden bei hohen Temperaturen und niedriger Luftfeuchte verursachen.

Bei Tankmischungen mit Harnstoff diesen zunächst vollständig auflösen. Erst dann Osiris und andere Mischungspartner wie beschrieben zugeben.

Für negative Auswirkungen von Tankmischungen, die von uns nicht empfohlen werden, haften wir nicht.

In Tankmischungen sind die von Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.



## **Hinweise zur Lagerung**

Pflanzenschutzmittel sollten immer in einem frostgeschützten, trockenen Lagerraum aufbewahrt werden. Insbesondere bei der Aufbewahrung von geöffneten Gebinden ist darauf zu achten, dass die Behälter nach der Entnahme wieder gut verschlossen werden.

## Hinweise für den sicheren Umgang

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

### Gefahrensymbole und -bezeichnungen:

Kurzkenzeichnung	GHS07	GHS08	GHS09
Symbol			
Gefahrenbezeichnung	Vorsicht gefährlich	Gesundheitsschädigend	Gewässergefährdend

**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrenhinweise:

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

### Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P280 Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.



### **Sicherheitshinweise (Reaktion):**

- P303 + P352      BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.
- P308 + P311      BEI Exposition oder Betroffenheit: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
- P333 + P311      Bei Hautreizung oder -ausschlag: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P362 + P364      Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P391              Verschüttete Mengen aufnehmen.

### **Sicherheitshinweise (Lagerung):**

- P405              Unter Verschluss lagern.

### **Sicherheitshinweise (Entsorgung):**

- P501              Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### **Notfallauskunft bei Vergiftungen:**

Tox Info Swiss, Telefon 145 oder 044 251 51 51.

Für Hinweise zum korrekten Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Unfällen u.ä.) steht außerhalb der Geschäftszeiten die BASF-Kontaktstelle der Werksfeuerwehr Ludwigshafen rund um die Uhr zur Verfügung: Tel.: 0049-621-604 33 33

## **ABFALLBESEITIGUNG**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben.

Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung in Originalverpackungen einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

Jede Verunreinigung von Gewässern mit dem Produkt, Brüheresten, Spülwasser und Abdrift vermeiden.

Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder

03.04.2019

eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke der BASF